

Geschäftsbericht 2019

Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft





Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Leising 16, 92339 Beilngries

Geschäftsbericht 2019

126. Geschäftsjahr

Sehr geehrte Aktionäre,

nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland. Die Auslastung der Produktionsfaktoren ging erheblich zurück. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg merklich weniger als in den Vorjahren.

Die Finanzmärkte starteten pessimistisch in das Jahr 2019. Zu den Unsicherheitsfaktoren zählten beispielsweise der Handelskrieg zwischen den USA und China, der Konflikt zwischen dem Iran und den USA sowie der mehrfach verschobene Brexit. Im Laufe des Jahres wurden die Ausschläge geringer. Hierfür waren vor allem die Notenbanken verantwortlich, die auf die Eintrübung der Konjunktur mit einem deutlich expansiveren geldpolitischen Kurs reagierten.

Das auch dadurch anhaltende Niedrigzinsumfeld, die fortschreitende Digitalisierung, die demografische Entwicklung und die Anforderungen aus der Regulatorik fordern alle Finanzinstitute erheblich.

Mittlerweile sind die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte insbesondere durch die COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. Die Unsicherheiten sind beachtlich.

Insgesamt verlief die geschäftliche Entwicklung unserer Gesellschaft in 2019 planmäßig.

Das Bilanzbild blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Wir sind weiterhin fast vollständig eigenkapitalfinanziert und damit solide aufgestellt.

Nach in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen laufenden Beteiligungserträgen ergab sich im Berichtsjahr eine operative Ertragskraft auf Vorjahresniveau.

Grundlage hierfür waren die stabilen Dividendenzahlungen unserer beiden wesentlichen Beteiligungen, der DZ BANK AG und der BayWa AG.

Die DZ BANK-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis vor Steuern deutlich über Planniveau erreicht, welches von einer sehr guten operativen Entwicklung

getragen wird. Der mittelfristige Ausblick ist merklich verhaltener. Im laufenden Jahr erwarten wir Divideneinnahmen in Vorjahreshöhe.

Der BayWa-Konzern hat 2019 wie geplant mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung abgeschlossen. Zur Erreichung hat erneut die sehr gute Performance des Geschäftsfelds Regenerative Energien beigetragen. Im laufenden Jahr rechnen wir mit etwas höheren Divideneinnahmen.

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und erfolgreiche Arbeit richten wir an die Vorstände und Mitarbeiter aller unserer Beteiligungen.

Unverändert blicken wir dankbar auf das partnerschaftliche und vertrauensvolle Miteinander mit unserer Schwesterholding, der BVB, den anderen genossenschaftlichen Holdings und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. zurück. Wir freuen uns dies in der weiteren Zusammenarbeit fortzusetzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Aktionären. Insbesondere für Ihr Vertrauen in uns. Dieses ist für uns die zentrale Verpflichtung. Wir wollen daher auch künftig Ihre Interessen in unseren Beteiligungen bestmöglich vertreten!

Wilhelm Oberhofer *Dr. Gerhard Walther*
Vorstand BRB AG

Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *), Frankfurt am Main	4.657.496	339.076	7,35
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
Münchener Hypothekenbank eG, München	1.030.593	18.900	1,83
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 616.505 T€, Anteil 54,93 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG, München	90.314	31.258	34,61
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i.L., München	2.045	511	25,00
Grundbesitzgesellschaften			
Einkaufs-Center-Fonds, Frankfurt am Main	46.016	511	1,11

Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG,
Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG,
Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH), Bad Berneck/Ofr., Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisen-
bank eG, Altötting/Obb., stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr., stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossen-
schaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laaberg/Ndb.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-
Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-
Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2019			
	31. 12. 2019		31. 12. 2018	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	717.475.950,51		717.475.950,51	
2. Beteiligungen	101.223.463,28		101.468.404,98	
3. Genossenschaftsanteile	<u>18.899.860,00</u>	837.599.273,79	<u>18.899.860,00</u>	837.844.215,49
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.996.850,47		6.243.018,72	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 4.969.197,72 €; i. Vj.: 76.575,95 €)	4.969.197,72		76.575,95	
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 0,00 €)	<u>13.068.459,55</u>	24.034.507,74	<u>11.050.848,05</u>	17.370.442,72
Summe der Aktiven		861.838.298,28		855.419.174,96
Treuhandvermögen		91.091.084,07		91.091.084,07

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2019			
	31. 12. 2019		31. 12. 2018	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		241.104.896,00	
II. Kapitalrücklage				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	65.695.833,44		65.695.833,44	
IV. Bilanzgewinn	<u>38.980.039,30</u>	856.018.356,44	<u>35.712.023,27</u>	852.750.340,41
(davon Gewinnvortrag: 3.690.279,27 €; i. Vj.: 12.136.530,00 €)				
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		122.900,99		149.393,62
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	102.375,70		353.151,50	
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	167.375,70	65.000,00	418.151,50
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.500.000,00 €; i. Vj.: 2.048.540,36 €)	5.500.000,00		2.048.540,36	
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 25.514,59 €; i. Vj.: 25.869,93 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 29.665,15 €; i. Vj.: 52.749,07 €)	<u>29.665,15</u>	5.529.665,15	<u>52.749,07</u>	2.101.289,43
Summe der Passiven		861.838.298,28		855.419.174,96
Treuhandverbindlichkeiten		91.091.084,07		91.091.084,07

Gewinn- und Verlustrechnung	1. Januar bis 31. Dezember 2019			
	2019		2018	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		36.356,16		37.867,98
2. Sonstige betriebliche Erträge		73.474,45		718.268,83
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		510.191,52		537.961,54
4. Erträge aus Beteiligungen				
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	30.862,00		85.000,00	
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 23.229.844,98 €; i. Vj.: 22.624.624,13 €)	35.306.304,04	35.337.166,04	36.769.631,87	36.854.631,87
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		614.245,45		614.245,45
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		10.541,67
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		31.814,42		459.443,79
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		228.734,14		661.915,21
9. Ergebnis nach Steuern		35.290.502,02		36.576.235,26
10. Sonstige Steuern		741,99		741,99
11. Jahresüberschuss		35.289.760,03		36.575.493,27
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.690.279,27		12.136.530,00
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00		13.000.000,00
14. Bilanzgewinn		38.980.039,30		35.712.023,27

Anhang zum Jahresabschluss 2019

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beibehalten.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2019 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des

Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2019						
	Anschaffungs- kosten Stand 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2019 €	Restbuchwert Stand 31.12.2019 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	717.475.950	0	0	0	717.475.950	717.475.950
2. Beteiligungen	103.501.695	755.058	1.000.000	2.033.290	101.223.463	101.468.405
3. Genossenschafts- anteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	839.877.505	755.058	1.000.000	2.033.290	837.599.273	837.844.215
I + II	840.369.934	755.058	1.000.000	2.321.202	837.803.790	838.048.732

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** sind gegenüber dem Vorjahr mit 717,5 Mio. € unverändert und betreffen die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH.

Die **Beteiligungen** mit 101,2 Mio. € (i.V. 101,5 Mio. €) gliedern sich aktuell in 5 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 100,5 Mio. € und einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurde die stille Beteiligung mit einem Buchwert von 1,0 Mio. € fällig und eine bereits in den Vorjahren abgeschriebene Beteiligung verkauft. Durch Zukäufe hat sich der Direktbestand an DZ BANK Aktien erhöht. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der

	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 54,93 %)	338,7	7,35
- als Direktbeteiligung	0,2	0,00
Insgesamt	338,9	7,35
BayWa AG, München	31,3	34,61
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit 6,0 Mio. € (i.V. 6,2 Mio. €) eine bereits beschlossene Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, die im November 2020 zur Auszahlung gelangen soll.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 5,0 Mio. € (i.V. 0,1 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrentguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 13,0 Mio. € (i.V. 11,0 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr gegenüber dem Finanzamt über 12,0 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2019 i.H.v. 1,0 Mio. €.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €. Ein genehmigtes Kapital von 31,8 Mio. € bestand bis zum 18.02.2019.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften (inkl. Tochtergesellschaften)	81,20 %
Andere Kreditinstitute	1,67 %
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,38 %
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37 %
Sonstige Aktionäre	0,38 %

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die **anderen Gewinnrücklagen** betragen unverändert 65,7 Mio. €.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 122,9 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Steuerrückstellungen i.H.v. 102,4 T€ betreffen ausschließlich Gewerbesteuer für das Vorjahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 5,5 Mio. € (i.V. 2,0 Mio. €) betreffen ein kurzfristiges Darlehen einer Genossenschaftsbank.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.500	0	0	5.500
Sonstige Verbindlichkeiten	30	0	0	30
	5.530	0	0	5.530

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert	Anteil am
	Mio. €	Gesamt-Kapital
		%
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
DZ HYP AG, Münster	9,83	6,6
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
Summe	91,09	

Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	338.654	54,98	1.244.005 ¹⁾	42.488 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,61	639.700 ²⁾	31.500 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	511	25,00	4.729 ³⁾	-351 ³⁾
¹⁾ 30. Juni 2019 ²⁾ 31. Dezember 2018 ³⁾ 24. Oktober 2018				

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 36,4 T€ (i.V. 37,9) enthalten hauptsächlich Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 73,5 T€ (i.V. 718,3 T€) enthalten mit 33,3 T€ den Erlös für den Verkauf der abgeschriebenene Beteiligung an der BLE GmbH, zudem die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil über 26,5 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 13,7 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 510,2 T€ (i.V. 538,0 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 35,3 Mio. € (i.V. 36,9 Mio. €). Die **Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen** betreffen ausschließlich Erträge aus der im Jahr 2019 getilgten stillen Beteiligung an der Münchener Hypothekenbank eG. Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH mit 23,2 Mio. € (verbundenes Unternehmen), der BayWa AG mit 11,0 Mio. € und der R+V Versicherung AG mit 1,0 Mio. € zusammen.

In den **Erträgen aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 614,2 T€ (i.V. 614,2 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekenbank eG enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in diesem Jahr nicht vereinnahmt (i.V. 10,5 T€).

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 31,8 T€ (i.V. 459,4 T€) sind die Aufwendungen für ein kurzfristiges Darlehen enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 228,7 T€ (i.V. 662,0 T€) betreffen im Wesentlichen mit 198,5 T€ Gewerbesteuer und mit 30,2 T€ Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aus dem Geschäftsjahr inkl. Verrechnung aus dem Vorjahr.

Der **Jahresüberschuss** von 35,3 Mio. € liegt um 1,3 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 39,0 Mio. €.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank
Mittelfranken West eG, Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH), Bad Berneck/Ofr., Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisen-
bank eG, Altötting/Obb., stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr., stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossen-
schaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laaberg/Ndb.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-
Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-
Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben
insgesamt 81 T€ (i.V. 61 T€) betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbe-
sorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V.
übertragen worden.

Beilngries, 22. Januar 2020

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Wilhelm Oberhofer

Dr. Gerhard Walther

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die
Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft,
Beilngries

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungs-

methoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 28. Februar 2020

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

(Dorothee Mende)
Wirtschaftsprüfer

(Peter Krüper)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In drei Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des

Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 wird zugestimmt.

Beilngries, 27. März 2020

Für den Aufsichtsrat

Manfred Nüssel
Vorsitzender